



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss der  
Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt  
Köln**

Ansprechpartner/in: Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax: (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 23.06.2008

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**  
in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 15.04.2008, 14:00 Uhr bis 17:25 Uhr,  
Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende/r**

Herr Götz Bacher SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Hans-Werner Bartsch	CDU	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	stellvertretend für Herrn Dr. Paul
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Walter Grau	CDU	
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Michael Paetzold	SPD	
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

**Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW**

Herr Heinz-Kurt Täubner	pro Köln
Herr Frank Kühl	Die Linke.Köln

**Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung**

Herr Egbert Bischoff	auf Vorschlag der CDU
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Frau Katrin Barion	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ziya Cicek	auf Vorschlag der FDP
Herr Ingo Stolle	auf Vorschlag der FDP

## **Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Dr. Peter Krebs

## **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst  
Herr Dr. Ernst Drösemeier  
Herr Christian Rahmfeld  
Herr Peter Winkels

## **Schriftführerin**

Frau Barbara Bültge

## **Presse**

**Zuschauer**

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1 Wirtschaftsplan 2008 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln;  
Beantwortung der Anfrage des RM Herrn Brust vom 21.02.2008  
1422/2008

#### **2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 3.1. Müll aus Italien zum Satzungspreis in Köln verbrennen  
Antrag der FDP-Fraktion  
AN/0548/2008
- Entsorgung von italienischem Müll in der Kölner RMVA  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag  
1475/2008
- Entsorgung von italienischem Müll in der Kölner RMVA  
hier: Aktueller Sachstand  
1643/2008

#### **4 Beschlussvorlagen**

- 4.1 Anlieferungskonzept der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln  
0398/2008

- 4.2    **Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB der Stadt Köln  
5526/2007**
  
- 5        Mitteilungen**
  
- 5.1    Sachstandsbericht 2007  
1039/2008  
**vertagt auf den 20.05.2008**
  
- 6        Mündliche Anfragen**
  
  
- 7        Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der  
Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**
  
  
- II. Nichtöffentlicher Teil**
  
- 8        Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
  
  
- 9        Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  
  
- 10      Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  
  
- 11      Beschlussvorlagen**
  - 11.1    Allgemeine Beschlussvorlagen
  
  - 11.2    Vergaben
  
  
- 12      Mitteilungen**
  
  
- 13      Mündliche Anfragen**
  
  
- 14      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der  
Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 Wirtschaftsplan 2008 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln; Beantwortung der Anfrage des RM Herrn Brust vom 21.02.2008 1422/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

### **2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine.

### **3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Müll aus Italien zum Satzungspreis in Köln verbrennen Antrag der FDP-Fraktion AN/0548/2008**

**Entsorgung von italienischem Müll in der Kölner RMVA  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag  
1475/2008**

**Entsorgung von italienischem Müll in der Kölner RMVA  
hier: Aktueller Sachstand  
1643/2008**

SB Herr Dr. Albach spricht zum Antrag und erklärt, dass es für Kölner Bürgerinnen und Bürger völlig unverständlich sei, wie durch Umetikettierung von italienischem Hausmüll zu Gewerbemüll dieser dann zu Gewerbemüllpreisen verbrannt werden könne, während der Hausmüll in Köln zu Hausmüllpreisen entsorgt werde. Es passe nicht zur Marktwirtschaft, dass dort, wo Entsorgungsknappheit herrsche, die Preise niedriger seien, als dort, wo Überkapazitäten bestehen. Mit der zweitgrößten Anlage in Deutschland müsse man sich als Marktführer fühlen und ein klares Signal an den Markt geben. Insofern seien 133 € ein fairer Preis, den man verlangen könne und müsse.

RM Herr Bartsch entgegnet seinem Vorredner, es gehe nicht um Marktführerschaft, sondern um eine zeitlich und mengenmäßig begrenzte Hilfsaktion, die von Bundes- bzw. Landesbehörden an die Stadt Köln und andere Kommunen herangetragen worden sei. Grundsätzlich sei die CDU-Fraktion der Ansicht, dass derjenige, der Müll verursache, ihn auch beseitigen müsse. Daher müsse Italien seine Versäumnisse, was Müllverbrennungsanlagen betreffe, auch selbst aufholen. Man wolle aber in dieser Notsituation helfen und nicht über Preise verhandeln. Die CDU-Fraktion werde den Antrag daher nicht mittragen.

RM Herr Dr. Fladerer fragt die Verwaltung nach der Preisgestaltung der Fa. Retouro, die den Müll auf die nordrheinwestfälischen Anlagenbetreiber verteile.

Herr Winkels antwortet, dass die Fa. Retouro 69.500 t Müll in NRW verteile. Die Anlagebetreiber hätten sich vertraglich mit Stillschweigepflicht auf einen Preis pro Tonne festgelegt. Dieser liege im dreistelligen Bereich, aber unterhalb des Preises für Restmüll.

RM Herr Dr. Fladerer erklärt, dass man sich in keiner nachteiligen Position zu den anderen Betreibern befinde. Er spreche sich daher für diese einmalige Hilfestellung aus. Entgegen den Aussagen der FDP-Fraktion entstehe für die Gebührenzahler dadurch kein Nachteil, da Kapazitäten, die nicht durch Kölner Hausmüll genutzt würden, zusätzliche Einnahmen generierten. Diese Einnahmen kämen letztendlich den Gebührenzahlern zugute. Die SPD-Fraktion werde den Antrag daher ebenfalls ablehnen.

Beigeordnete Frau Bredehorst stellt klar, die Stadt Köln besitze über die GVG, außer in einem Beratungsgremium, in dem städtische Vertreter vertreten sind, keine Einflussmöglichkeit. Das Problem sei, unabhängig von der Entscheidung zur Hilfeleistung, dass der mit der Fa. Retouro ausgehandelte Preis von der GVG eingenommen werde. Die GVG beliefe die AVG nach einem ausgehandelten Kontingentpreis, was wiederum positiv zu beurteilen sei. Der Preis sei also schon längst ausgehandelt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss begrüßt, dass Abfallentsorgungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, darunter auch Köln, Abfall aus Italien umweltverträglich entsorgen. Der Ausschuss fordert die Vertreter der Stadt Köln im Aufsichtsrat der Abfallverwertungsgesellschaft Köln (AVG) auf, einen Beschluss zu erwirken, der den Verbrennungspreis für italienischen Abfall mindestens in Höhe des Preises festlegt, den Kölner Bürgerinnen und Bürger nach Satzung im Jahr 2008 zu zahlen haben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der FDP-Fraktion.

## **4 Beschlussvorlagen**

### **4.1 Anlieferungskonzept der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln 0398/2008**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt das in der Anlage beigefügte Anlieferungskonzept der AWB Köln mbH & Co.KG.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.2      Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB der Stadt  
Köln  
5526/2007**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5           Mitteilungen**

**5.1        Sachstandsbericht 2007  
1039/2008**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt auf die nächste Sitzung.**

**6           Mündliche Anfragen**

Keine.

**7           Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2  
der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der  
Stadt Köln**

Keine.

gez.  
Bacher  
(Ausschussvorsitzender)

gez.  
Bültge  
(Schriftführerin)